

Beschluss des Landesbehindertenbeirates 12/2007

Internetinformationssystem

Nach Diskussion in den Arbeitsgruppen des Runden Tisches soll eventuell die Landesregierung gebeten werden, ein Projekt eines Internetinformationssystems für Menschen mit Behinderungen zu initiieren und auszuschreiben, welches die Gesamtheit der Leistungsangebote in der Behindertenhilfe unseres Landes umfassen soll. Dazu können beispielsweise zählen barrierefreie Arbeitsplätze, gemeinnützige und gewerbliche Angebote, Freizeit und Sport bis hin zum barrierefreien Urlaub. Menschen mit Behinderungen sollen alle Angebote aus Sachsen-Anhalt finden können, die ein selbstbestimmtes Leben fördern. Vorhandene Ressourcen und Strukturen sollen erfasst, gebündelt und kostenreduzierend genutzt oder um fehlende Bereiche ergänzt werden.

In Sachsen-Anhalt ist erst seit kurzem durch die Einstellung auf der Internetseite des Beauftragten der Landesregierung für die Belange behinderter Menschen eine Liste vorhandener Einrichtungen der Eingliederungshilfe öffentlich verfügbar. Nicht bekannt ist, welche konkreten Angebote diese Einrichtungen für welche Personengruppen vorhalten und in welchem Umfang sie Selbstbestimmtes Leben fördern. Damit wird das Umfeld jedoch nicht erfasst. So suchen beispielsweise Menschen barrierefreie Wohnungen, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Oder es bestehen vielfältigste Initiativen, die sich der Aufgabe verschrieben haben, Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Weiterhin existieren Firmen und Handwerker, die spezielle Angebote zur Herstellung von Barrierefreiheit unterbreiten. Mangels öffentlich zugänglicher Darstellung wissen die Betroffenen oft nicht, wo es welche Angebote gibt. Der Verein Selbstbestimmt Leben in Sachsen-Anhalt e.V. hat nun in einem ersten Schritt unter www.selbst-bestimmt-leben.de begonnen, ein ehrenamtlich begleitetes Linkportal aufzubauen, was jedoch nur ein Anfang sein kann und den erforderlichen Umfang kaum erreichen wird.

Dabei handelt es sich um einen innovativen Wachstumsmarkt. Mit zunehmender Nutzung würden beispielsweise Firmen, Handwerker und andere Gewerbetreibende ebenso ermuntert, ihre Angebote auszuweiten, wie Anbieter des Persönlichen Budgets eine Chance hätten, die Menschen zu treffen, die das Budget in Anspruch nehmen wollen. Insgesamt könnte so selbstbestimmtes Leben umfassend gefördert werden.